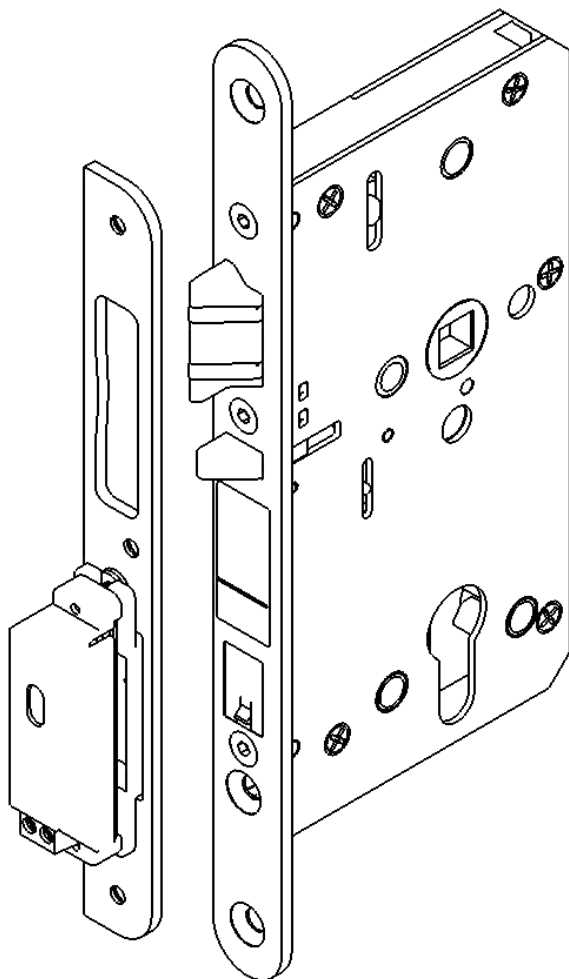


Installations- und Bedienungsanleitung



ÜLOCK Battery Comfort
ÜLOCK Battery Premium

ÜLOCK Inductive Comfort
ÜLOCK Inductive Premium

Südmmetall®

Süd-Metall Schließsysteme Leipzig GmbH
Apelsteinallee 1
D-04416 Markkleeberg/Wachau
Tel.: +49 34297 1645 0
Fax: +49 34297 1645 29
E-Mail: info@suedmetall-schliesssysteme.com
www.suedmetall-schliesssysteme.com

tapkey

Tapkey GmbH
Brucknerstraße 2/6
A-1040 Vienna
Tel.: +43 720 00 36 81
E-Mail: office@tapkey.com
www.tapkey.com



Inhaltsverzeichnis

1	Beschreibung	5
1.1	Technische Daten ÜLOCK Battery Premium/Comfort	5
1.2	Technische Daten ÜLOCK Inductive	6
1.3	Lieferumfang ÜLOCK Battery Premium/Comfort	7
1.4	Lieferumfang ÜLOCK Inductive	7
1.5	Zubehör	8
1.6	Funktion/Applikation	8
2	Montage	9
3	Montage Modul Sendeeinheit	11
4	Installation ÜLOCK Battery Premium/Comfort	13
4.1	Abdeckung für das Batteriefach einsetzen	14
5	Bedienung	15
6	Batteriewechsel Ü-LOCK Battery	16
7	Fehlersuche	17
8	Wartungsanweisung	17
9	Hinweise zum Gebrauch von Schlössern und Beschlägen	18
10	Produktmatrix für ÜLOCK Premium	19
11	Konformitäts- und Leistungserklärung für ÜLOCK Premium	20
12	Entsorgung	21

Hinweise

Diese Anleitung richtet sich an geschultes Fachpersonal mit Kenntnissen in der Installation von Tür- und Beschlagkomponenten und bietet Hinweise zur Montage, Inbetriebnahme und Handhabung dieses Produkts. Lesen Sie diese Anleitung vor der Montage oder Inbetriebnahme aufmerksam durch. Bauherren und Benutzer sind auf die Einhaltung dieser Hinweise aufmerksam zu machen, um fehlerhafte Montage sowie Fehlbedienungen zu vermeiden.

- Im Fall von Schäden durch Nichtbeachten der Installations- und Montageanleitung, sowie Verwendung von nicht originale Zubehör erlischt der Garantieanspruch.
- Das Umbauen und/oder Verändern des Produktes ist nicht gestattet.

	Achtung! Allgemeiner Hinweis auf Gefahren und notwendiger Einhaltung von Vorgaben
	Hinweis! Allgemeiner Hinweis und Information, die zur fachlich richtigen Arbeitsausführung gehört

ÜLOCK Premium: Schloss und Beschlag müssen mit gleichem Klassifizierungsschlüssel nach diesen europäischen Normen gekennzeichnet sein. Nur die im Zertifikat ausgewiesenen Beschlagkombinationen sind zulässig. Dies gilt auch für die Montage im Ersatzbedarf. Wenn bedingt durch die Zargenkonstruktion kein Sperrgegenstück mitgeliefert wird, liegt es in der Verantwortung des Verarbeiters in Abstimmung mit dem Hersteller eine technisch gleichwertige Lösung vorzusehen.

Sämtliche Bild-, Produkt-, Maß- und Ausführungsangaben dieser Anleitung entsprechen zum Tag der Drucklegung dem aktuellen Stand der Entwicklung. Dieses Produkt unterliegt bei Süd-Metall Schließsysteme Leipzig GmbH einem ständigen Verbesserungsprozess und wird permanent dem technischen Fortschritt angepasst.

Diese Anleitung ist nach Installation und Inbetriebnahme der Produkte an den Endnutzer zu übergeben.

Allgemein

1. Vor Montage des Fluchttürverschlusses die Tür auf richtige Installation, korrekte Aufhängung, Dichtungen und Türspalt prüfen.
2. Prüfung, ob die Tür die Verwendung des Verschlusses ohne Einschränkungen zulässt und die Verschlüsse für diese Türen geeignet sind: Die oben genannten Schlosserien sind für einflügelige Türen und für Feuer- und Rauchschutztüren aus Holz, Blech und Stahl bis 200 kg Türgewicht geeignet. Nicht geeignet sind sie für Pendel- und Glastüren.
3. Bei Einsatz an Feuer- und Rauchschutztüren ist die Feuerschutz Zertifizierung zu prüfen, um sicher zu stellen, dass das elektromechanische Schloss und das entsprechende Schließblech für diese spezielle Tür geeignet sind.
4. Bei der Verwendung von Tür- und Bodendichtungen muss sichergestellt werden, dass die Funktion des elektromechanischen Schlosses nicht behindert oder beeinträchtigt und die normgerechten Betätigungskräfte nicht überschritten werden.
5. Es ist die richtige Größe des elektromechanischen Schlosses und Schließbleches auszuwählen.
6. Die Installationsanleitungen aller Komponenten der Notausgangs- und Panikverschlüsse sind zu beachten; das entsprechende mitgelieferte oder dafür geeignetes Befestigungsmaterial ist zu verwenden. Es müssen jegliche festgelegten Bauteile installiert werden.
7. Es sind Panikgarnituren Drücker/Drücker bzw. Panikstange/Drücker mit 9 mm geteiltem Drückerstift an den elektromechanischen Schlössern zu verwenden.
8. Die Anleitungen für Montage und Wartung aller Komponenten der Notausgangs- und Panikverschlüsse sind nach der Installation an den Betreiber zu übergeben.
9. Notausgangs- und Paniktüren sind an der Innenseite mit den entsprechenden Piktogrammen zu kennzeichnen.
10. Es können handelsübliche Profilzylinder nach DIN 18252 bzw. Rundzylinder verwendet werden. Freilauf- und Knaufzylinder sind nicht zugelassen.

1 Beschreibung

1.1 Technische Daten ÜLOCK Battery Premium/Comfort

Allgemeine Beschreibung	<ul style="list-style-type: none">• Automatisch verriegelndes Panikschloss• Fallenriegel• Hilfsfalle
Schließwerk	<ul style="list-style-type: none">• für Profilzylinder (PZ)• für Rundzylinder (RZ)
Spannungsversorgung	<ul style="list-style-type: none">• 3 V DC• 2 x Energizer L92 Lithium Batterie AAA, 1,5 Volt
Batterielebensdauer	<ul style="list-style-type: none">• Bis zu 18 Monaten
Leistungsaufnahme	<ul style="list-style-type: none">• 210 mW
Temperaturbereich	<ul style="list-style-type: none">• Betriebstemperatur: von -10°C bis +50°C• Lagertemperatur: von -20°C bis +60°C• Betriebstemperatur der Batterie: von -10°C bis +50°C• Lagertemperatur der Batterie: von -20°C bis +60°C• Rel. Feuchte: von 30 % bis 80 %, keine Betauung
Abmessungen	<ul style="list-style-type: none">• Dornmaße: 55/60/65/70/80• Entfernungen: PZ → 70/72/88/92 RZ → 74/78/90/94• Fallenriegel mit Flüstereinsatz: 20 mm Ausschluss• Nussvierkant: 9 mm
Korrosionsschutz	EN 1670 – Klasse 4
Speicherumfang	Bis zu 100 Zutrittssysteme (Handsender, I/O Modul, Fingerscan, ...)
Datenübertragung	<ul style="list-style-type: none">• Funk: Bluetooth Low Energy 2,4GHz• AES – 128 Verschlüsselung
Zertifizierung	ÜLOCK Battery Premium <ul style="list-style-type: none">• DIN EN 179 Schlösser und Baubeschläge• DIN EN 1125 Schlösser und Baubeschläge• DIN EN 14846 Elektromechanische Schlösser und Schließbleche



Hinweis!

Es können auch handelsübliche Batterien (AAA) eingesetzt werden, jedoch kann es dabei zu Schwankungen bezogen auf die Lebensdauer kommen.

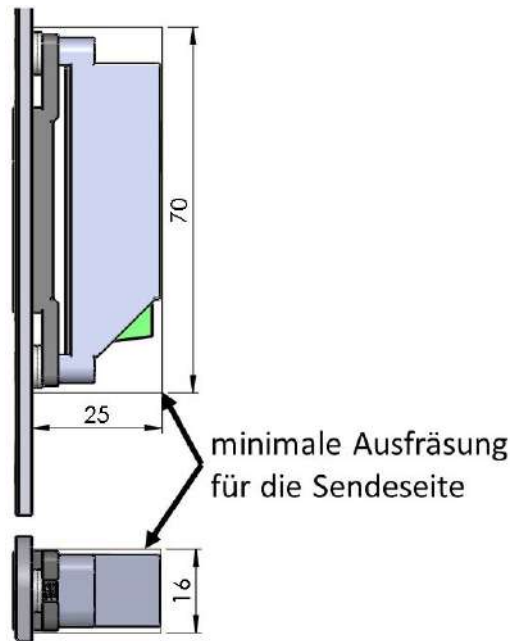
Keine aufladbaren Akkus verwenden.

1.2 Technische Daten ÜLOCK Inductive Premium/Comfort

Allgemeine Beschreibung	<ul style="list-style-type: none"> • Automatisch verriegelndes Panikschloss • Fallenriegel • Hilfsfalle
Schließwerk	<ul style="list-style-type: none"> • für Profilzylinder (PZ) • für Rundzylinder (RZ)
Temperaturbereich	<ul style="list-style-type: none"> • Betriebstemperatur: von -10°C bis +50°C • Lagertemperatur: von -20°C bis +60°C • Rel. Feuchte: von 30 % bis 80 %, keine Betauung
Abmessungen	<ul style="list-style-type: none"> • Dornmaße: 55/60/65/70/80 • Entfernungen: PZ → 70/72/88/92 RZ → 74/78/90/94 • Fallenriegel mit Flüstereinsatz: 20 mm Ausschluss • Nussvierkant: 9 mm
Korrosionsschutz	EN 1670 – Klasse 4
Speicherumfang	Bis zu 100 Zutrittssysteme (Handsender, I/O Modul, Fingerscan, ...)
Datenübertragung	<ul style="list-style-type: none"> • Funk: Bluetooth Low Energy 2,4GHz • AES – 128 Verschlüsselung
Zertifizierung	<p>ÜLOCK Inductive Premium</p> <ul style="list-style-type: none"> • DIN EN 179 Schlösser und Baubeschläge • DIN EN 1125 Schlösser und Baubeschläge

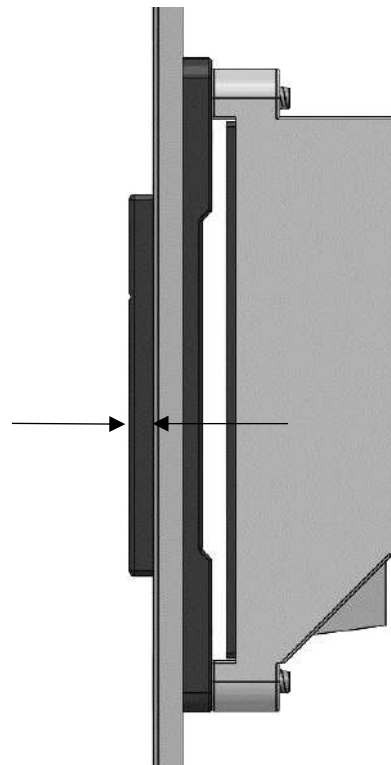
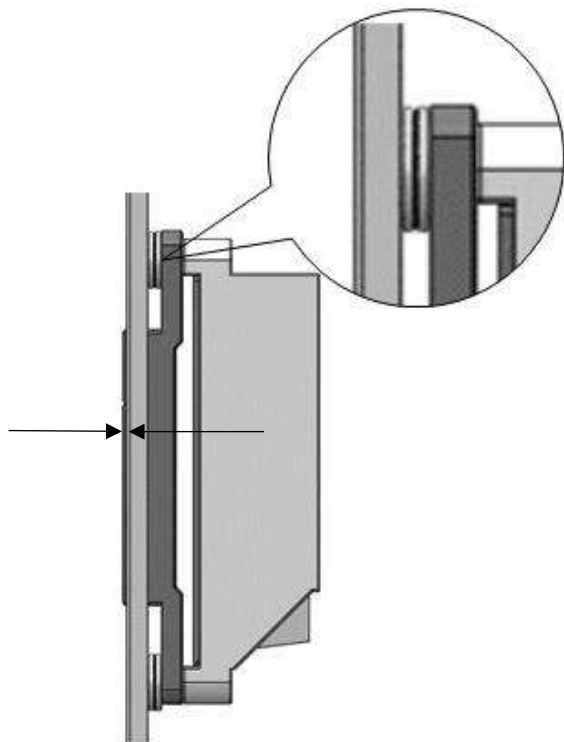
3 Montage Modul Sendeeinheit

1. Kontrolle der Ausfräsung für die Sendespule auf der Schließblechseite

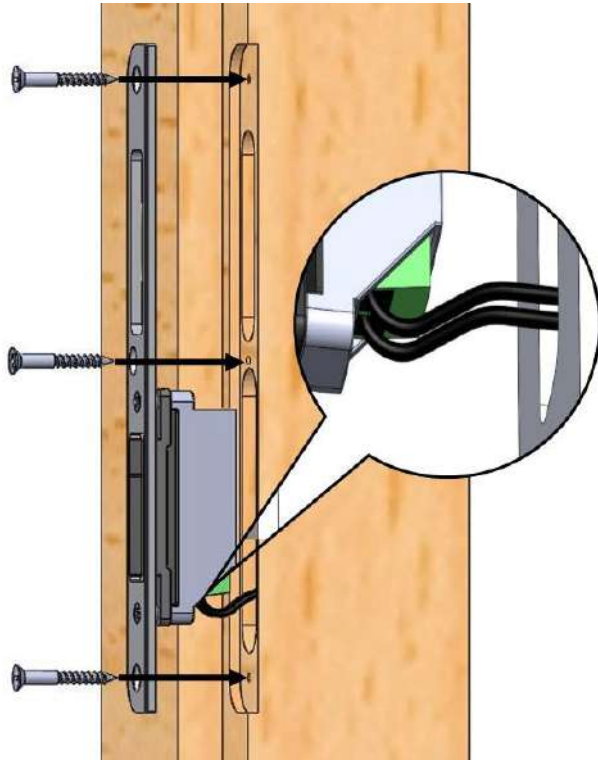


2. Überstand Modul Sendeeinheit entsprechend dem Türspalt einstellen

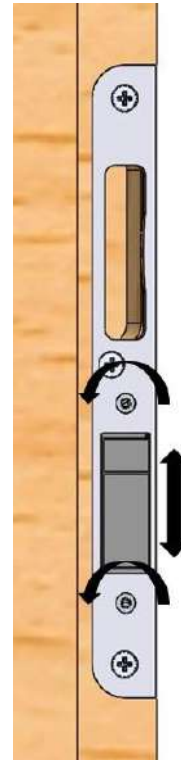
Türspalt (mm)	Distanzscheiben (Stk.)
5	0
4	1
2 – 3	2



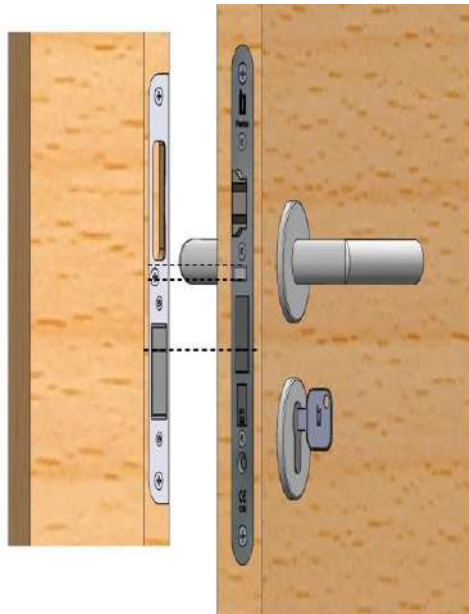
3. Anschluss Spannungsversorgung und Schließblech befestigen



4. Vertikal einstellen (Torx 10)

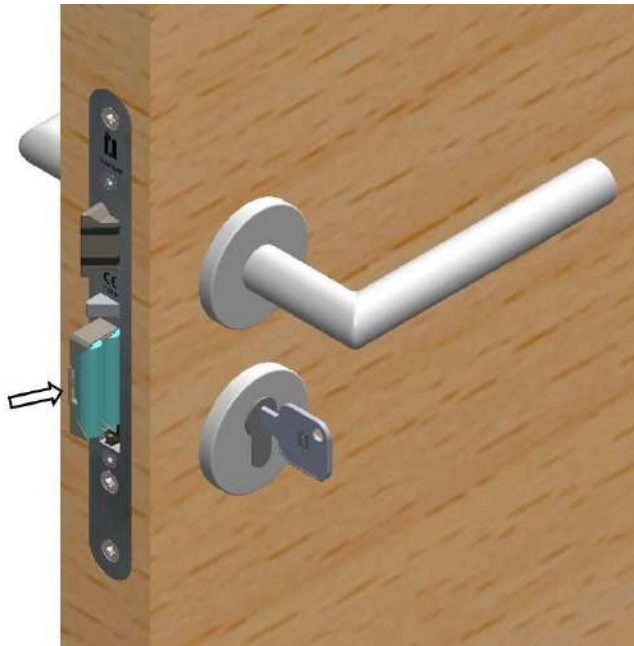


4. Kontrolle! Übereinstimmung der Markierungen



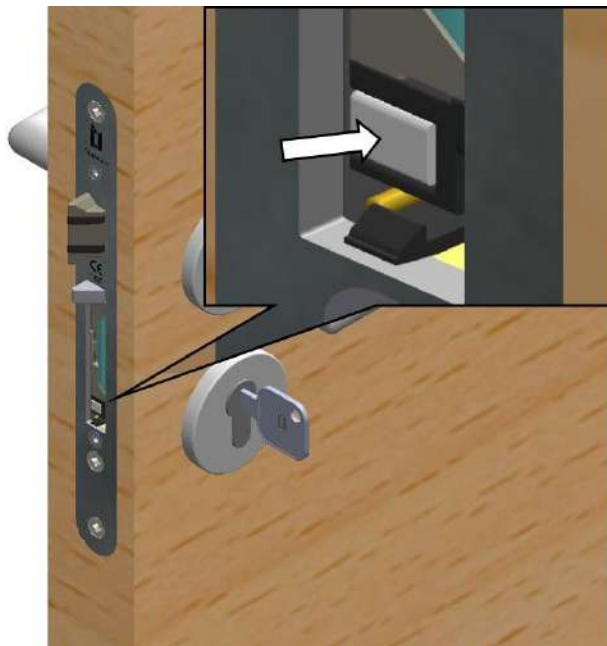
4 Installation ÜLOCK Battery Premium/Comfort

1. Batteriefach einsetzen



Batteriefach bis auf Anschlag entsprechend der Abbildung in die Öffnung schieben.

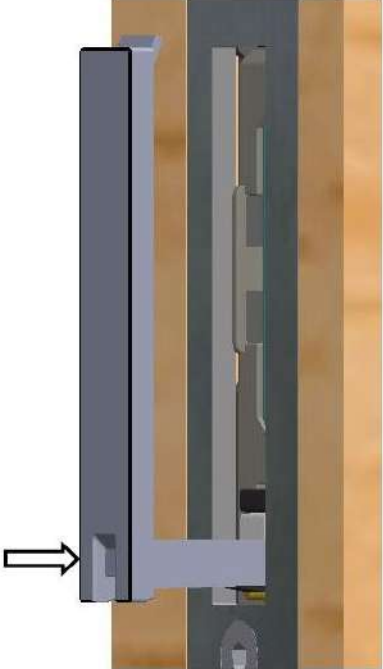
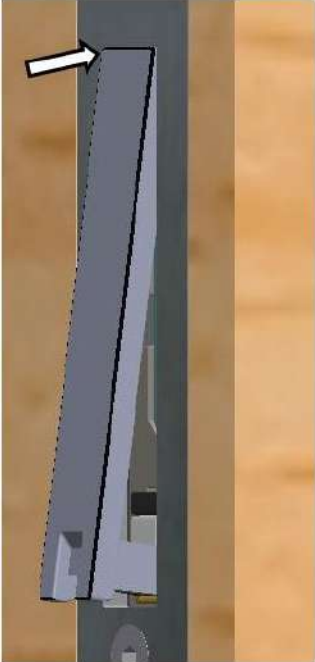
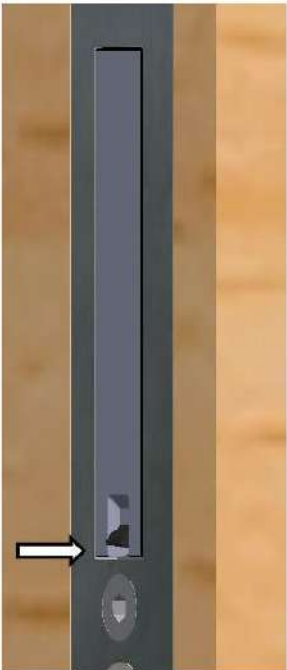
2. Owner-Modus Aktivieren



Kopfdruck zur Aktivierung vom Owner-Modus (LED blinkt rot).


Neues Schloss mittels Tapkey App integrieren.

4.1 Abdeckung für das Batteriefach einsetzen

<p>1. Einschieben</p> 	<p>2. Einhängen</p> 
<p>3. Einrasten</p> 	

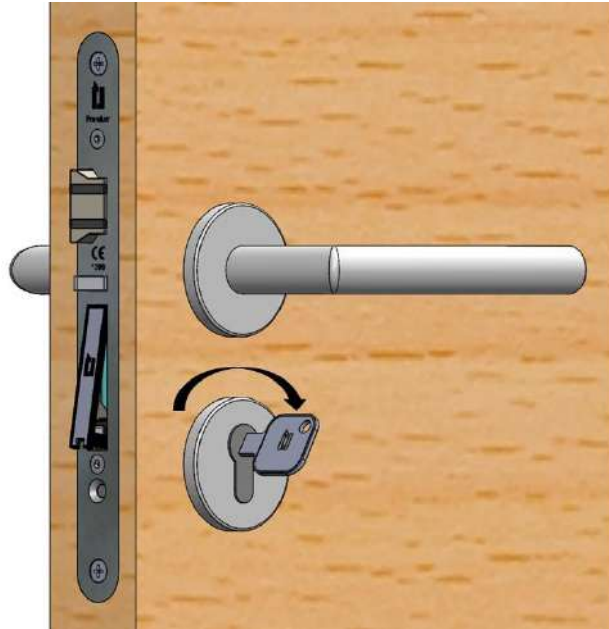
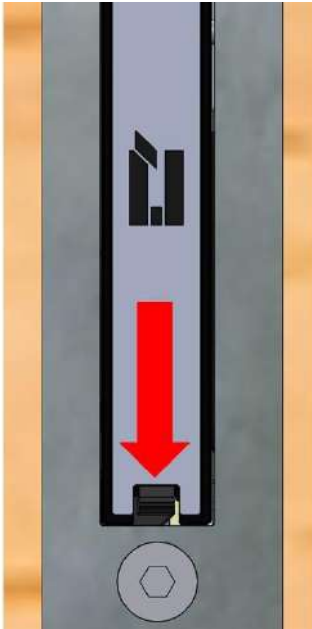
5 Bedienung

Ereignis	Handlung	Meldung Schloss	Bemerkung
1. Einlernen eines Handsenders	1.1. Programmierknopf am Schloss kurz drücken 1.2. Handsender betätigen ☺	LED – Anzeige im Programmierknopf <i>blinkt langsam grün</i> LED – Anzeige im Programmierknopf <i>flackert grün</i> und erlischt	Schloss in Lernbereitschaft Handsender angelernt, Schloss im Normalmodus
2. Löschen eines vorhandenen Handsenders	2.1. Programmierknopf am Schloss > 5 s betätigen 2.2. Zu löschenden Handsender betätigen ☺	LED – Anzeige im Programmierknopf <i>blinkt langsam rot</i> LED – Anzeige im Programmierknopf <i>flackert rot</i> und erlischt	Schloss im Löschmodus Handsender gelöscht, Schloss im Normalmodus
3. Löschen aller Handsender Ein verloren gegangener Handsender kann nicht einzeln gelöscht werden. Es müssen alle am Schloss registrierten Handsender gelöscht werden. Danach müssen alle berechtigten Handsender neu angelernt werden.	3.1. Programmierknopf am Schloss > 5 s betätigen 3.2. Programmierknopf am Schloss erneut betätigen und > 5s halten 3.3. Handsender entsprechend Punkt 1 anlernen	LED – Anzeige im Programmierknopf <i>blinkt langsam rot</i> LED – Anzeige im Programmierknopf <i>flackert rot</i> und erlischt	Schloss im Löschmodus alle Handsender gelöscht

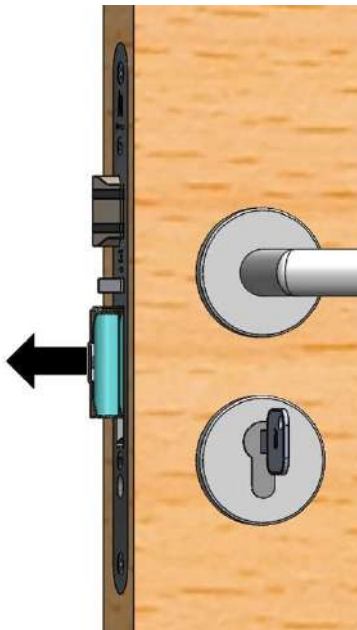
	<p>Hinweis!</p> <p>Die Programmierung von Zutrittssystemen mit integriertem Süd-Metall Funkmodul erfolgt analog zum Handsender. Zutrittssysteme ohne Süd-Metall Funkmodul benötigen ein I/O Modul zum Ansteuern des Funkschlosses.</p>
---	---

6 Batteriewechsel Ü-LOCK Battery

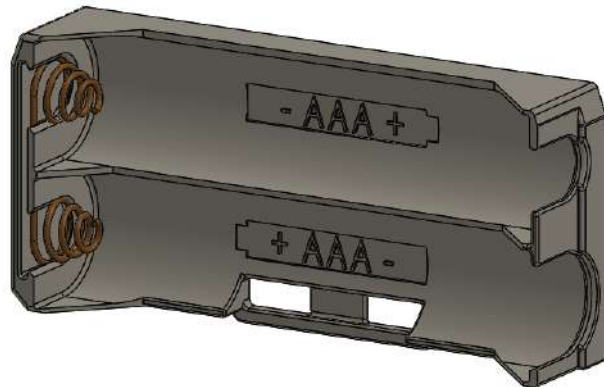
1. Markierte Raste mit einer Kugelschreiberspitze in Pfeilrichtung drücken und **gleichzeitig** den Schlüssel in Aufschlusrichtung bis Anschlag drehen, um die Abdeckung für das Batteriefach zu lösen.



2. Batteriefach entnehmen.



3. Einlegen der neuen Batterien unter Beachtung von +/- und Einschieben des Batteriefaches in das Schloss (siehe 3 Installation). Anschließend die Frontklappe einhängen und einrasten.



Hinweis!

Bereits angelernte Handsender oder andere Zutrittssysteme müssen nach dem Batteriewechsel nicht erneut angelernt werden.


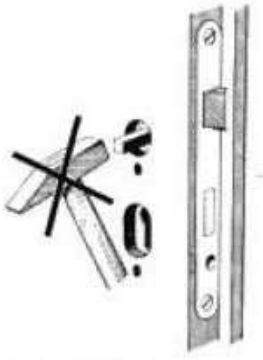
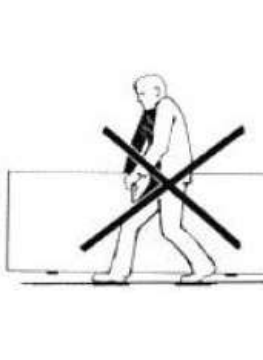
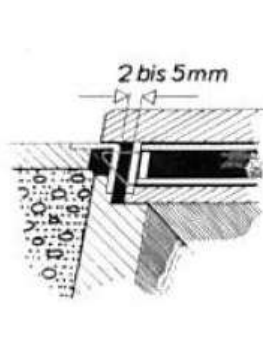

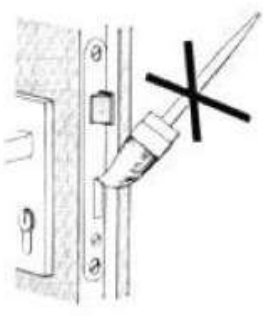
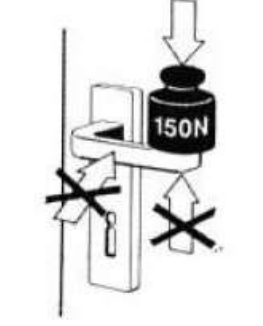
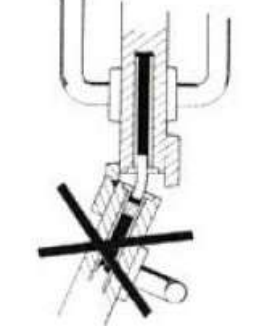
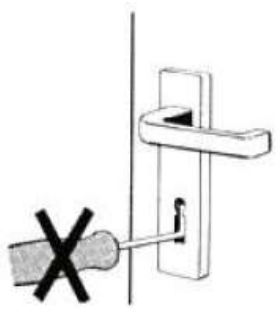
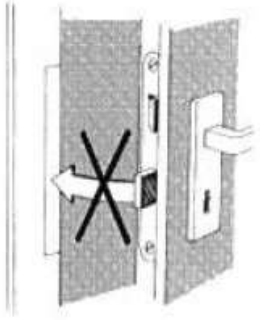
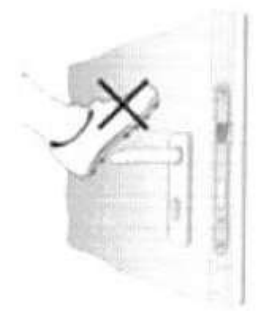
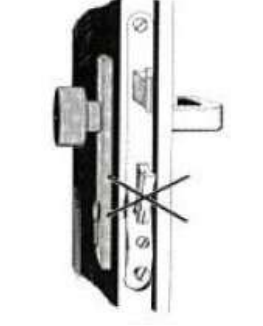
7 Fehlersuche

Fehler	Mögliche Ursachen	Fehlerbeseitigung
Handsender lässt sich nicht anlernen	<ul style="list-style-type: none"> • Alle Speicherplätze im Schloss belegt • Batterie im Handsender leer • Batterie im Schloss leer 	<ul style="list-style-type: none"> - Im Schloss nicht benötigte Handsender löschen oder - Alle Handsender löschen und benötigte Handsender neu einlernen - Batterie im Handsender tauschen - Batterie im Schloss tauschen
Schloss entriegelt nicht	<ul style="list-style-type: none"> • Handsender nicht berechtigt (eingelernt) • Entfernung zum Schloss zu groß • Batterie im Schloss leer • Batterien am Handsender leer 	<ul style="list-style-type: none"> - Handsender einlernen - Entfernung verringern - Batterie tauschen - batterie tauschen
Schloss reagiert nach Batteriewechsel nicht mehr	<ul style="list-style-type: none"> • Batterien wurden falsch eingelegt 	<ul style="list-style-type: none"> - Batterien in korrekter Richtung einlegen

8 Wartungsanweisung

1. Inspektion und Betätigung des Notausgangsverschlusses um sicherzustellen, dass sämtliche Bauteile dem Verschluss zugehörig, festgezogen und in einem zufriedenstellenden Betriebszustand sind.
2. Aufzeichnung der normgerechten Betätigungskräfte zum Freigeben des Fluchttürverschlusses.
3. Es ist sicherzustellen, dass die Sperrgegenstände nicht blockiert und keine weiteren Vorrichtungen für das Zuhalten der Tür mit Ausnahme von Türschließern installiert sind.
4. Prüfung, dass keine zusätzlichen Verriegelungsvorrichtungen vorhanden sind.
5. Prüfung der regelmäßigen Schmierung entsprechend der Herstellerangaben.
6. Funktionskontrolle der Türanlage. Insbesondere ist die Leichtgängigkeit der Drücker zu prüfen. Klemmende oder hängende Drücker können zu Fehlfunktionen des elektromechanischen Schlosses führen.
7. Bei Anzeige der Batteriewarnung an den entsprechenden Zutrittsmedien sind die Batterien im Schloss zu wechseln. Erfolgt kein Austausch der Batterien, kann das Schloss nach vollständigem Entleeren der Batterien noch mechanisch mit dem Profilzylinder geöffnet werden. Es wird empfohlen, jährlich die Batterien zu tauschen.

9 Hinweise zum Gebrauch von Schlössern und Beschlägen

 A diagram showing a drill bit being used on the lock cylinder of a door handle, with a large 'X' over it to indicate this is a prohibited action.	 A diagram showing a screwdriver being used to pry at the lock cylinder, with a large 'X' over it to indicate this is a prohibited action.	 A diagram showing a person walking through a door, with a large 'X' over the door to indicate that the door should not be used as a passage.	 A cross-sectional diagram of a lock mechanism. A dimension line indicates a gap of '2 bis 5mm' between the door and the frame.
 A diagram of a door handle with the text '1x Jahr' and 'Falle fetten' (grease if needed) next to it.	 A diagram showing a screwdriver being used to pry at the lock mechanism, with a large 'X' over it to indicate this is a prohibited action.	 A diagram showing a weight labeled '150N' being applied to the door handle, with a large 'X' over it to indicate this is a prohibited action.	 A diagram showing a screwdriver being used to pry at the lock mechanism, with a large 'X' over it to indicate this is a prohibited action.
 A diagram showing a screwdriver being used to pry at the door handle, with a large 'X' over it to indicate this is a prohibited action.	 A diagram showing an arrow pointing to the door handle, with a large 'X' over it to indicate this is a prohibited action.	 A diagram showing a hand pulling on the door handle, with a large 'X' over it to indicate this is a prohibited action.	 A diagram showing a screwdriver being used to pry at the lock mechanism, with a large 'X' over it to indicate this is a prohibited action.

10 Produktmatrix für ÜLOCK Premium

Hersteller	Art.-Nr. / Artikelbezeichnung	Zertifikat-Nr.	DIN EN 1125	DIN EN 179	DIN EN 14846
<i>Schlösser:</i>					
Süd-Metall Schließsysteme Leipzig GmbH	FS 001 PZ 72 (RZ 74) LA ... F	1309-CPR-0333	X	X	X
	FS 001 PZ 72 (RZ 74) RA ... F	1309-CPR-0334 1309-CPR-0335			
	FS 001 PZ 72 (RZ 74) LE ... F	1309-CPR-0333			
	FS 001 PZ 72 (RZ 74) RE ... F	1309-CPR-0335			
	FS 002 PZ 88 (RZ 90) LA ... F	1309-CPR-0333	X		
	FS 002 PZ 88 (RZ 90) RA ... F	1309-CPR-0334 1309-CPR-0335			
	FS 002 PZ 88 (RZ 90) LE ... F	1309-CPR-0333			
	FS 002 PZ 88 (RZ 90) RE ... F	1309-CPR-0335			
	FS 003 PZ 92 (RZ 94) LA ... F	1309-CPR-0333	X		
	FS 003 PZ 92 (RZ 94) RA ... F	1309-CPR-0334 1309-CPR-0335			
	FS 003 PZ 92 (RZ 94) LE ... F	1309-CPR-0333			
	FS 003 PZ 92 (RZ 94) RE ... F	1309-CPR-0335			
	FS 004 RZ 78 LA ... F	1309-CPR-0333	X		
	FS 004 RZ 78 RA ... F	1309-CPR-0334 1309-CPR-0335			
	FS 004 RZ 78 LE ... F	1309-CPR-0333			
	FS 004 RZ 78 RE ... F	1309-CPR-0335			
	FS 005 PZ 85 (RZ 87) LA... F	1309-CPR-0333	X		
	FS 005 PZ 85 (RZ 87) RA... F	1309-CPR-0334 1309-CPR-0335			
	FS 005 PZ 85 (RZ 87) LE... F	1309-CPR-0333			
	FS 005 PZ 85 (RZ 87) RE... F	1309-CPR-0335			
	FS 011 PZ 72 (RZ 74) LA ... F	1309-CPR-0333	X	X	
	FS 011 PZ 72 (RZ 74) RA ... F	1309-CPR-0334			
	FS 011 PZ 72 (RZ 74) LE ... F	1309-CPR-0333			
	FS 011 PZ 72 (RZ 74) RE ... F				
	FS 012 PZ 88 (RZ 90) LA ... F	1309-CPR-0333	X		
	FS 012 PZ 88 (RZ 90) RA ... F	1309-CPR-0334			
	FS 012 PZ 88 (RZ 90) LE... F	1309-CPR-0333			
	FS 012 PZ 88 (RZ 90) RE ... F				
	FS 013 PZ 92 (RZ 94) LA ... F	1309-CPR-0333	X		
	FS 013 PZ 92 (RZ 94) RA ... F	1309-CPR-0334			
	FS 013 PZ 92 (RZ 94) LE ... F	1309-CPR-0333			
	FS 013 PZ 92 (RZ 94) RE ... F				
FS 014 RZ 78 LA ... F	1309-CPR-0333	X			
FS 014 RZ 78 RA ... F	1309-CPR-0334				
FS 014 RZ 78 LE ... F	1309-CPR-0333				
FS 014 RZ 78 RE ... F					
FS 015 PZ 85(RZ 87) LA ... F	1309-CPR-0333	X			
FS 015 PZ 85(RZ 87) RA ... F	1309-CPR-0334				
FS 015 PZ 85(RZ 87) LE ... F	1309-CPR-0333				
FS 015 PZ 85(RZ 87) RE ... F					

Hersteller	Art.-Nr. / Artikelbezeichnung		DIN EN 1125	DIN EN 179	DIN EN 14846
Beschläge:					
Süd-Metall Beschläge GmbH	3271 ...	0432-EN 179-120003909		X	X
	4071 ...				
	2871 ...				
DORMA	PHA 2500	1309-CPR-0334	X		
Süd-Metall Schließsysteme Leipzig GmbH	PS 001 ...	1309-CPR-0334			
Schließbleche:					
Süd-Metall-Schließsysteme Leipzig GmbH	04.009 ...		X	X	X
	14.009 ...				
	24.009 ...				
Zylinder:					
	Profilzylinder nach DIN 18252		X	X	X
	Rundzylinder				
geteilte Vierkantstifte:					
Süd-Metall Beschläge GmbH	32330 ...		X	X	X
	32231 ...				


11 Konformitäts- und Leistungserklärung

ÜLOCK Premium FS 001-FS 005 (Battery)



CE	CE	CE
1309	1309	1309
EN 179:2008-04 Notausgangverschluss Typ 376B1452AB/D	EN 1125:2008-04 Notausgangverschluss Typ 376B1422AB	EN 14846:2008-11 Elektromechanische Schlösser Typ 3R5C/D0J303
Süd-Metall Schließsysteme Leipzig GmbH Apelsteinallee 1 04416 Markkleeberg	Süd-Metall Schließsysteme Leipzig GmbH Apelsteinallee 1 04416 Markkleeberg	Süd-Metall Schließsysteme Leipzig GmbH Apelsteinallee 1 04416 Markkleeberg
16	16	16
1309 – CPR – 0333	1309 – CPR – 0334	1309 – CPR – 0335
Fähigkeit zur Freigabe: bestanden (≤ 70 N, unbelastet)	Fähigkeit zur Freigabe: bestanden (≤ 80 N unbelastet / ≤ 220N belastet)	Fähigkeit zur Freigabe: bestanden
Dauerfunktionstüchtigkeit hinsichtlich der Fähigkeit zur Freigabe: bestanden (200.000 Zyklen / ≤ 50 N)	Dauerfunktionstüchtigkeit hinsichtlich der Fähigkeit zur Freigabe: bestanden (200.000 Zyklen / ≤ 50 N)	Dauerfunktionstüchtigkeit hinsichtlich der Fähigkeit zur Freigabe: bestanden (100.000 Zyklen / ≤ 50 N)
Feuerwiderstandsfähigkeit; C - Selbsttätiges Schließen; E - Raumabschluss; I - Wärmedämmung: bestanden (Klasse B)	Feuerwiderstandsfähigkeit; C - Selbsttätiges Schließen; E - Raumabschluss; I - Wärmedämmung: bestanden (Klasse B)	Feuerwiderstandsfähigkeit; Tür Holz / Zarge Holz: 30 min. (C) Tür Holz / Zarge Stahl: 60 min. (D)

Feuerschutz-Prüfbericht: DMT-DO-50-290-003



ÜLOCK Premium FS 011-FS 015 (Inductive)

 1309 EN 179:2008-04 Notausgangverschluss Typ 37601452AB/D Süd-Metall Schließsysteme Leipzig GmbH Apelsteinallee 1 04416 Markkleeberg 16 1309 – CPR – 0333 Fähigkeit zur Freigabe: bestanden (≤ 70 N, unbelastet) Dauerfunktionstüchtigkeit hinsichtlich der Fähigkeit zur Freigabe: bestanden (200.000 Zyklen / ≤ 50 N)	 1309 EN 1125:2008-04 Notausgangverschluss Typ 37601422AB Süd-Metall Schließsysteme Leipzig GmbH Apelsteinallee 1 04416 Markkleeberg 16 1309 – CPR – 0334 Fähigkeit zur Freigabe: bestanden (≤ 80 N unbelastet / ≤ 220N belastet) Dauerfunktionstüchtigkeit hinsichtlich der Fähigkeit zur Freigabe: bestanden (200.000 Zyklen / ≤ 50 N)	
---	---	--

Die Sicherheitsmerkmale des vorliegenden Produktes sind eine wesentliche Voraussetzung für dessen Übereinstimmung mit den Normen DIN EN 179 / DIN EN 1125 und DIN EN 14846. Es dürfen keinerlei Änderungen vorgenommen werden, die nicht in dieser Anleitung beschrieben sind.

	Das Produkt erfüllt die Anforderungen der Richtlinien / The product complies with the requirements of Directive 2014/53/EU und/and BauPVO/CPR (EU)305/2011: Die Leistungs- und Konformitätserklärungen finden Sie auf unserer Homepage / You can find the Declarations of Conformity on our homepage: http://www.suedmetall-schliesssysteme.com/service/downloads/ Oder Sie nutzen den QR Code / Or use the QR code.	
---	--	---

12 Entsorgung

	Hinweis! Altgeräte bzw. defekte Geräte oder Batterien sind bei einer Sammelstelle fachgerecht zu entsorgen und gehören nicht in den Hausmüll.	
---	---	---